

Pressemitteilung

Bad Oeynhausen, 18. Mai 2020

Erneut fünf Sterne für das Diabeteszentrum in Bad Oeynhausen

*Das Diabeteszentrum des HDZ NRW zählt zu den 15 führenden
Behandlungseinrichtungen in Deutschland*

Die Urkunde mit den fünf Sternen erhielt die Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe als Auszeichnung des Bundesverbands Klinischer Diabeteseinrichtungen (BVKD), der bereits zum zweiten Mal eine Transparenzliste mit einem Sterne-Ranking aller Mitgliedseinrichtungen veröffentlichte. Neben dem Diabeteszentrum zählen demnach 14 weitere Kliniken zu den besten Einrichtungen in Deutschland.

Mit seiner Transparenzliste stellt der BVKD alle zwei Jahre das Leistungsspektrum seiner Mitgliedseinrichtungen vor. In diesem Jahr wurden insgesamt 111 Häuser objektiv bewertet. Das Ranking soll Patienten und Einweisern einen Überblick bieten und die Suche nach einer geeigneten Klinik vereinfachen. In die Bewertung fließen u.a. Zertifizierungen durch anerkannte Verfahren des Qualitätsmanagements ein. Das Bad Oeynhausener Diabeteszentrum ist als Gesamteinrichtung langjährig nach dem QMKD-Verfahren zertifiziert und wurde für sein Wundheilungszentrum von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziert. Auch die Anzahl der behandelten Diabetespatienten und die Vielzahl der fachspezifischen Schulungsprogramme waren bei der Beurteilung von Bedeutung.

„Die fünf Sterne ist das Ergebnis jahrelanger und konstant guter Arbeit des gesamten Klinikteams nach hohen Qualitätsstandards“, freute sich Klinikdirektor Prof. Tschöpe. „Wir haben in allen Bereichen die volle Punktzahl erhalten. Dies ist für uns ein Ansporn für die Zukunft, in unseren Bemühungen um eine optimale Versorgung unserer Patienten nicht nachzulassen und kontinuierlich an Verbesserungsmaßnahmen zu arbeiten.“

Im Diabeteszentrum unter der Leitung von Prof. Tschöpe werden jährlich rund 2.000 Menschen mit allen Typen des Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen behandelt. Neben den Schwerpunkten der kardiovaskulären Risikoabschätzung, Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen sowie der Endokrinologie und Gastroenterologie ist das

Diabeteszentrum auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsstörungen spezialisiert, dazu gehört vor allem auch die Versorgung bei Diabetischem Fußsyndrom.

Foto (Miriam Görmann):

Prof. Dr. Dr. Diethelm Tschöpe und HDZ-Geschäftsführerin Dr. Karin Overlack freuen sich gemeinsam über die Auszeichnung des BVKD.

Hinweis zur Verwendung von Bildmaterial: Die Verwendung des Text- und Bildmaterials zur Pressemitteilung ist bei Nennung der Quelle vergütungsfrei gestattet. Das Bildmaterial darf nur in Zusammenhang mit dem Inhalt dieser Pressemitteilung und namentlicher Nennung des Herz- und Diabeteszentrum NRW, Bad Oeynhausen, verwendet werden.

Als Spezialklinik zur Behandlung von Herz-, Kreislauf- und Diabeteserkrankungen zählt das **Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen (HDZ NRW), Bad Oeynhausen** mit 35.000 Patienten pro Jahr, davon 14.000 in stationärer Behandlung, zu den größten und modernsten Zentren seiner Art in Europa.

Im **Diabeteszentrum** des HDZ NRW unter der Leitung von Prof. Dr. med. Dr. h.c. Diethelm Tschöpe werden jährlich rund 2.000 Menschen mit allen Typen des Diabetes mellitus und seinen Folgeerkrankungen behandelt. Zum Leistungsspektrum gehört auch die Diagnostik und Therapie endokrinologischer und gastroenterologischer Erkrankungen. Ein besonderer Schwerpunkt ist die kardiovaskuläre Risikoabschätzung und Behandlung von Herz- und Gefäßerkrankungen im integrierten Versorgungskonzept. Zudem ist das Diabeteszentrum auf die Behandlung von Nervenschäden und Durchblutungsstörungen spezialisiert, dazu gehört auch die Wundheilung bei Diabetischem Fußsyndrom.

Weitere Informationen:

Herz- und Diabeteszentrum Nordrhein-Westfalen
Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Leitung: Anna Reiss
Georgstr. 11
32545 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 / 97 1955
Fax 05731 / 97 2028
E-Mail: info@hdz-nrw.de
www.hdz-nrw.de